

An
den Vorsitzenden des Mobilitäts- und Verkehrsentwick-
lungsausschusses

Herrn Wilfried Hanft

Rathaus 53332 Bornheim



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

Servatiusweg-19-23

53332 Bornheim

21.11.2020

Straßenverkehrsrechtliches Anhörverfahren für eine Ausweitung der Einbahnstraßen im Ortskern Hersel.

Sehr geehrter Herr Hanft,
wir bitten Sie nachfolgenden Antrag in der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses zu berücksichtigen:

Sachverhalt:

In Hersel kommt es immer häufiger zu Problemen im Begegnungsverkehr auf Rheinstraße und Gartenstraße. Aufgrund der Vielzahl an Parkenden Autos entlang der beiden Straßen ist es kaum noch möglich, dass Autos einander passieren. Schwierig wird diese Situation insbesondere dann, wenn Eltern ihre Kinder morgens zur Ursulinenschule bzw. Grundschule fahren bzw. sie nachmittags wieder abholen, aber auch wenn Busse oder LKW, zum Beispiel Müllfahrzeuge, sich mit Begegnungsverkehr auf diesen Straßen konfrontiert sehen.

Eine Ausweitung der bereits vorhandenen Einbahnstraßen scheint aus unserer Sicht geeignet dieses Problem aufzulösen.

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU Fraktion ein Straßenverkehrsrechtliches Anhörverfahren einzuleiten mit dem Ziel:

1. Den vorhandenen Einbahnstraßenabschnitt der Rheinstraße, beginnend zwischen Nahestraße/Clarenweg bis Moselstraße, in nördlicher Richtung bis auf Höhe Rheinstraße 245 (prüfen – Höhe Weinpavillon) zu verlängern, so dass ein Erreichen der nördlichen Sackgasse der Rheinstraße aus Richtung Richard-Piel-Straße weiter möglich bleibt.
2. Den vorhandenen Einbahnstraßenabschnitt der Gartenstraße zwischen Mertensgasse und Vorgebirgsstraße, bei gleich bleibender Richtung, auf den Bereich zwischen Marienstraße und Nahestraße auszuweiten.
3. Die Einbahnstraßen auf der gesamten Strecke für den Radverkehr offen zu lassen und wo möglich einen Fahrradweg vorzusehen/einzuzeichnen, bzw. Fahrradstraßen zu planen.
4. Vorgaben für alternierendes Parken in den Einbahnstraßen vorzusehen / Parkzonen vorzugeben, nach Möglichkeit mithilfe von Baumpflanzungen.

Für die CDU-Fraktion

Lutz Wehrend , Rüdiger Prinz, Thomas Meyer, Bernd Marx, Toni Breuer, Stefan Großmann